

Allergnädigst privilegirter

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 105. Freitag, den 13. October 1826.

Bekanntmachung, die Michaelis-Messe betreffend.

Die diesjährige Michaelis-Messe beginnt
am 25. September dieses Jahres,
und endigt
am 14. October dieses Jahres;

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Auslangen oder Aufstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine, den Vorübergehenden sichtbare Weise bei 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andern Polizeiverfügungen verboten. Leipzig, den 20. Septbr. 1826.
(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Empfehlung.

Darmstadt. Bei den in unserer Zeit häufiger gewordenen Berührungen der Protestanten und Katholiken in Glaubenssachen, bin ich öfter mündlich und schriftlich um Mittheilung oder Empfehlung einer gründlich belehrenden Schrift über die Unterscheidungslehren beider Kirchen gebeten worden. Ich habe in solchen Fällen gegeben oder empfohlen, was ich eben hatte oder kannte. Wenn man sich aber dabei wohl selten ganz befriedigt fühlte, so kann ich jetzt aus vollster Ueberzeugung gebildeten Lesern eine so eben unter folgendem Titel erschienene Schrift empfehlen:

Heinrich und Antonio, oder die Profelyten der römischen und evangelischen Kirche; von D. K. G. Bretschneider, Oberconsistorialrath und Generalsuperintendenten in Gotha.

Diese Schrift, von einem der ersten Theologen unserer Zeit, enthält in ansprechendem Gewande Alles, was der Geist zu seiner Belehrung über diesen Gegenstand, das Herz zur Befestigung in seiner evangelischen Glaubens-treue bedarf, und ich halte es daher für Pflicht, dieselbe allen gebildeten Wahrheitsfreunden aufs nachdrücklichste zu empfehlen. — Es würde mich um der Sache willen freuen, wenn auch andere Zeitungsredactionen diese kurze Anzeige in ihre Blätter aufnehmen wollten.

D. C. Zimmermann.

Bescheidene Anfrage.

Sollte es wohl geradehin unmöglich seyn, statt der Pfahlreihe, welche zwischen dem Grimmaschen Thore und dem Grimmaschen Steinwege befindlich ist, Bäume anzupflanzen? Man wird vielleicht dagegen einwenden, daß die Ansicht der Stadt darunter leiden würde.

Aber die anzupflanzenden Bäume könnten ja niedrig gehalten werden, und sollten wohl die unsere Stadt besuchenden Fremden einen so großen Verlust erleiden, wenn ihnen jene Gebäude, welche an der Paulinerkirche hinauflaufen, oder Herrn Teubners Haus gegenüber stehen, weniger in die Augen fielen? Man wird vielleicht auch einwenden, daß zu den schon angelegten Rundtheilen zwei in gerader Linie laufende Baumreihen nicht passen würden, und mithin die Symmetrie darunter leiden dürfte. Aber häßlich könnte es doch auf

keinem Fall aussehen, wenn eine schöne, breite Allee bis unmittelbar vor das Thor führte. Und welches Labsal für alle diejenigen, welche jenen Weg im brennender Sonnenhitze täglich vielleicht mehrere Male passieren müssen! Sollte dieser Vorschlag durchaus unstatthast seyn, so wird es vielleicht mehreren unserer Mitbürger nicht unangenehm seyn, das Unstatthafte desselben dargethan zu sehen.

M. S.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Zest.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 13ten: das Räufschchen, Lustspiel.

Aufforderung. Für den nächstjährigen Adresskalender werden alle diejenigen, welche es interessirt, höflichst ersucht, vorgefallene Veränderungen, z. B. der Chargen, Gewerbe, Wohnungen u. s. w. bis zu dem 16ten Octbr., von welchem Zeitpunkte an sämtliche Notizen geordnet und zum Abdruck eingerichtet werden sollen, schriftlich einzusenden an

M. Joh. Gottl. Stimmel, Alter Neumarkt 615.

Anzeige. Daß der Unterzeichnete vom 28. d. M. an wieder Unterricht in allen Zweigen der Tanzkunst erteilt, macht er seinen geehrten Gönnern und Freunden hierdurch ergebenst bekannt und empfiehlt sich zugleich ihrem geneigten Wohlwollen. Seine Wohnung ist im halben Mond auf der Halleschen Gasse, wo jederzeit mündliche oder schriftliche Bestellungen angenommen werden.

Moriz Gustav Klemm.

Empfehlung. Zum Geldwechsel, so wie zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren empfiehlt sich

Wilhelm Schüller, Reichstraße Nr. 582 neben den Fleischbänken.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, vältig assortirt, in Bleiböfen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen

P. W. Koubet & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Schöne gepuzte Teltauer Rübchen sind so eben hier angekommen und werden billig verkauft auf der Burgstraße im weißen Adler.

Verkauf. Ein ganz zahmer Kapuziner-Affe ist nebst Käfig zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren

N. A. Oberndorfer, Juwelier aus Ansbach,

Brühl Nr. 452,

empfiehlt sich im Ein- und Verkauf antiker und moderner Münzen, und ist Morgens von 6 bis 9, und Mittags von 12 bis 2 Uhr bestimmt, außerdem aber unbestimmt zu Hause anzutreffen.

T. Reding, Lampen-Fabrikant,

aus Bockenheim, bei Frankfurt a. M.,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lampen-Lager für jede Beleuchtungsart, als: Theater, Säle, Zimmer, Läden, Wirthschaften, Fabriken, Strassen, Höfe, Gänge, Billard, Comptoirs, Lese- und Arbeits-Tische u. s. w. im neuesten englischen Geschmacke, sämmtlich mit Radikal-Verbesserung, für deren Güte er garandirt, in seiner Niederlage in Leipzig, Markt Nr. 390, zu den Fabrik-Preisen, und schmeichelt sich mit vielfältigen Aufträgen beehrt zu werden.

Anerbieten. Mehrere Kutsch- und Reisewagen, zu monatlicher und jährlicher Aufbewahrung in ganz trockenen und verschlossenen Remisen, werden billig angenommen bei Hrn. Sander jun., in Stadt Wien alhier.

Zu kaufen gesucht wird eine schöne starke Marmorplatte. Das Nähere bei G. Rintschy in Nr. 171.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande befindliche, in 4 Federn hängende Chaise; Anzeigen davon bittet man gefälligst im goldnen Ringe, Nicolaistraße, parterre, in der Gaststube, abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden einige Schreibepulte, am liebsten wo 4 bis 6 Personen daran arbeiten können. Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine junge Witwe von guter Erziehung und mit den besten Zeugnissen versehen sucht ein Unterkommen als Haushälterin. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Meslocal in Frankf. a. d. O. d. R.

In der lebhaftesten Messgegend, Schmalzgasse Nr. 5, ist ein Meslocal, worin bis jetzt eine Manufaktur-Waaren-Handlung gestanden hat, bestehend aus drei Zimmern vorn heraus, einem Kabinet und einer Stube hinten heraus zur nächsten Martini- und den folgenden Messen, zu vermietthen. Nähere Auskunft geben die Speditours daselbst.

Jentzenich u. Trummer.

Messvermietbung. Für die folgenden Messen ist auf der Petersstraße in Nr. 71, nahe am Markte, in der 2ten Etage, eine große Stube von 4 Fenstern, vorn heraus, nebst daran stoßendem Alkoven und kleinern Stube, zu vermietthen, und das Nähere deshalb zu erfragen bei Joh. Bernh. Rossi daselbst.

Vermietbung. Ein großer lustiger Boden, 2 Treppen hoch, ist zu vermietthen; desgl. 3 Niederlagen parterre. Wo zu erfährt man in der Exped. dies. Bl.

Vermietbung. In der Burgstraße Nr. 139 sind vorn jetzt an 2 ausmeublirte Stuben mit Schlafkammer, eine parterre, die andere im Hofe 1 Treppe, so wie auch eine trockene Niederlage zu vermietthen; das Nähere parterre zu erfragen.

Zu vermietthen steht Umstände halber ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, welches gleich bezogen werden kann; das Weitere bei dem Eigenthümer Nr. 153, am Thomaskirchhofe.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, wünscht auf halbe Kosten einen Reisegesellschafter nach Frankf. a. M., den 17. oder 18. d. M. abzureisen. Zu erfragen beim Hausmann im rothen Löwen Nr. 510.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, welcher seinen eigenen Wagen hat, und Ende dieser Woche nach Hamburg abzureisen wilkens ist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Nähere Nachricht ertheilen die Herren Groß u. Comp., Petersstraße.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der den 14. d. M. mit seinem eigenen Wagen und Extrapost nach Paris reist, sucht einen Reisegesellschafter bis dahin oder Frankfurt a. M., auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere erfährt man in Nr. 171 am Markt, 1ste Etage.

Verloren. Ein gemouschtes, mit Seide durchwirktes Umschlagetuch, braun von Farbe, ist von der Reichsstraße bis in die Petersstraße und an's Thor verloren worden; wer selbiges gefunden und es der Eigenthümerin zustellt, erhält dafür 1 Thlr. 8 Gr. Douceur in der Exped. d. Bl.

Verlaufener Hund. Am 11. d. M. Nachmittags hat sich eine braun getiegerte Hühnerhündin verlaufen; derjenige, welcher sie an sich genommen hat, wird ersucht, solche gegen ein Douceur an den Hausmann Schulze in Nr. 31 abzugeben.

Thorzettel vom 12. October.

Grimma'sches Thor.	u.	Kanstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Baugner fahrende Post	7	Auf d. Casler Post: Hr. Postsecret. Kirchheim, aus	6
Hr. Ger.-Dir. Büchner, v. Torgau, im H. de Saxe	8	Quersfurt, in St. Berlin	
Vormittag.		Hrn. Kfl. Lemme' u. Coester, a. Frankfurt a. M., im	8
Die Frankfurter fahrende Post	1	H. de Russie	
Die Dresdner reitende Post	7	Der Frankfurter Post-Packwagen	11
Die Breslauer fahrende Post	9	Vormittag.	
Nachmittag.		Hr. Finanz-Commis. Dahn u. Pastor Ehrhardt, von	10
Hr. Obersteuer-Einnehm. v. Doppeln, v. Bekerswal-	1	Wehlig, im gr. Baum	
de, in Reichels Garten		Nachmittag.	
Hr. Musik-Dir. Lechner, a. Magdeburg, v. Dresden,	2	Die Frankfurter reitende Post	3
pass. durch		Hr. Decon.-Oberamtm. Rettler, v. Wendelstein, im	4
Hr. Kfm. Lorch, aus Frankf. a. M., v. Dresden, im	3	g. Adler	
Hot. de Russie		Peters Thor.	
Halle'sches Thor.		Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Hr. Rittmstr. von Wolfersdorf, von Altenburg, im	6
Hr. Bürgermstr. Schulze, a. Delitzsch, b. Sohne	5	deutschen Hause	
Hr. Bürgermstr. Teuscher, aus Landsberg, b. Prof.	6	Vormittag.	
Meißner		Hr. Kfm. Hähle, v. Schneeberg, im deutschen Hause	9
Hr. Kfm. Schmidt, a. Delitzsch, im g. Adler	7	Nachmittag.	
Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Bodewich, a. Ber-	7	Hr. Oberst Richtenhain, v. Zeitz, im deutsch. Hse	2
lin, unbest.		Hr. D. Besser, v. Zeitz, unbest.	4
Hr. Reg.-R. v. Herr, a. Berlin, im H. de Saxe	10	Hospital Thor.	
Eine Eskafette von Landsberg	11	Gestern Abend.	
Vormittag.		Hr. Amtshauptm. Bar. v. Gutschmidt, a. Oberstein-	5
Die Braunschweiger fahrende Post	3	bach, in Winklers Hause	
Hr. Kfm. Hofmann, a. Bremen, im H. de Russ.	8	Vormittag.	
Hr. Gen.-Lieuten. Graf Henkel v. Donnersmark, aus	10	Die Freiburger fahrende Post	8
Tiefensee, im gr. Schilde		Auf der Rärnberger Gilpost: Hr. Cand. Gonzenbach,	
Nachmittag.		v. St. Gallen, Stud. Arnstein, Bratring u. Herz-	
Hr. Kfm. Triebel, a. Dessau, im Birnbaum	1	pich, v. München, Cand. Beyer u. Meyer, v. An-	
Hr. v. Mengersen u. Landr. Steinberg, a. Halle, im	2	bach, u. Gewehrfabr. Klawitter, v. Dibernhau, in	
Hot. de Russie u. unbest.		St. Berlin, Amtsinpekt. Wehner, v. Reichenbach,	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfl. Schiel, a. Lon-	2	im g. Arm, Buchdr. Sieghard, v. Penig, b. Schimpf,	
don, Porthes, a. Paris, u. Luzius, von Berlin, im		Papiermacher Hertel, v. Zwickau, in Etolds Hause,	
Hot. de Saxe		Papiermach. Wehstein, v. Hof, in Sporwalbs Hause,	
		u. Günther, v. h., v. Hof zurück	10

Berichtigung. Im gestrigen Thorzettel (Dresdner Gilpost) muß es heißen: Hr. Prof. Köpfer, st. Köpfer.